



GEMEINDERATSSITZUNG VOM JANUAR 2014

Von Andrea Hug

Verabschiedung "Räumliches Leitbild"

Die Einwohnergemeinde Hägendorf erarbeitete im Jahr 2012 die Grundlage für die Entwicklungsstrategie Hägendorf, welche die Herausforderungen im Raum, in der Gesellschaft und in der Wirtschaft aufzeigt. Das räumliche Leitbild agiert dabei als Wegbereiter für eine günstige Entwicklung. Im Gegensatz zum allgemeinen (politischen) Leitbild legt das räumliche Leitbild die Zielvorstellungen der künftigen räumlichen Entwicklung fest. Die Einwohnergemeinde entscheidet darin die Grundzüge, wo sie den Boden in Zukunft wie nutzen will (Zeithorizont: 20 Jahre). Im räumlichen Leitbild werden sowohl die Möglichkeiten als auch die Grenzen des Wachstums aufgezeigt. Der Ausschuss bestehend aus Mitgliedern der Planungskommission und der Gesamtgemeinderat haben das räumliche Leitbild intensiv beraten. Planungsziel ist, dass es der Gemeinde auch weiterhin möglich ist, ein kontrolliertes Wachstum zu haben. Der Gemeinderat verabschiedete das räumliche Leitbild Hägendorf 2014. Bevor das räumliche Leitbild der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird, wird die Öffentlichkeit im Rahmen einer Mitwirkungsveranstaltung am 11. März 2014 zur aktiven Mitarbeit eingeladen. Die Einladung an die Bevölkerung erfolgt mittels einer separaten Einladung.

Anlagewartung und Nutzung der ex KPGII SanHist Thalacker ab 2014

Die KPII SanHist Thalacker in Hägendorf wurde per 1. Januar 2014 aufgehoben. Der Gemeinderat erteilte dem Ressort Kultur den Auftrag, Vorschläge betreffend der künftigen Nutzung der Anlage zu erarbeiten. Im Vordergrund stehen die Themen "Lager" und "Jugendraum". Zudem soll im Juni 2014 die Anlage im Zusammenhang mit dem kantonalen Schwingfest genutzt werden.

Grundsätzlich steht der vorgeschlagenen Nutzung nichts im Wege. Es ist jedoch sinnvoll, die Anlage auch in Zukunft als Zivilschutzraum für die Bevölkerung von Hägendorf bereit zu halten.

Der Gemeinderat hat beschloss, dass die ex SanHist Thalacker als Zivilschutzräume erhalten bleiben sollen. Der Auftrag für die jährlichen technischen Kontrollen und Wartungen wird an die regionale Zivilschutzorganisation Olten vergeben.

Verkehrspolizeiliche Massnahme: Vortritts- signal "Stop" im Einlenker Hausmattstrasse / Bahnweg

Die aktuelle Verkehrssituation beim Einlenker Hausmattstrasse / Bahnweg ist für sämtliche Verkehrsteilnehmer sehr unbefriedigend und gefährlich. Dieser Einlenker ist mit keiner Signalisation versehen, was einen Rechtsvortritt zur Folge hat. Häufig ist zu beobachten, dass dieser von Verkehrsteilnehmern, welche vom Bahnhof her kommen, meistens ignoriert und somit den Vortritt erzwungen wird.

Die Planungs-, Umwelt und Verkehrskommission möchte die aktuelle Situation durch verkehrspolizeiliche Massnahmen (Vortrittssignal "Stop") in der Hausmattstrasse entschärfen. Eine entsprechende Besichtigung vor Ort ist geplant. Unter Voraussetzung der noch ausstehenden Zustimmung durch das Amt für Verkehr und Tiefbau bewilligte der Gemeinderat die Signalisation "Stop" auf dem Einlenker Hausmattstrasse / Bahnweg in der Hausmattstrasse.

In Kürze

- Der Gemeinderat genehmigte die Aufhebung des projektierten Fussweges Beginenweg / Eichweg; diese wird in der nächsten Ortsplanungsrevision entsprechend berücksichtigt.
- Der Verzugszinssatz für das Steuerjahr 2014 wurde auf **2.75 % und der Vergütungszinssatz auf 0,2 % festgelegt.**
- Der Gemeinderat genehmigte die Ausschreibungsunterlagen / Gesamtplanermandat Erweiterung Schulhaus Späri und beauftragte die Arbeitsgruppe Schulraumplanung, die Ausschreibung und Evaluation des Gesamtplaners durchzuführen.